Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 7 (1927)

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Mitteilungen.

Albliger Geschirr.

Im letzten Jahrbuch hat J. Aegler unter dem Titel «Albligen, eine neue Gruppe Berner Geschirr» den Nachweis geleistet, dass in Albligen bei Schwarzenburg im 18. Jahrhundert Geschirr hergestellt wurde, das mit Langnau eng verwandt war. Nachforschungen im Pfarrarchiv Albligen, für die wir Herrn Pfarrer Küenzi verbindlich danken, ergaben die Feststellung, dass die Hafnerei daselbst von einer Familie Schläfli während dreier Generationen betrieben wurde. Herr Pfarrer Küenzi schreibt:

«Die Töpferei wurde von der Familie Schläfli von Albligen betrieben im Aenetmoos, in einem Haus, das 1868 durch Blitzschlag verbrannte (jetzt Neubau, bewohnt von A. Bütikofer, der gelegentlich auf einen Wall Ausschussware und Bruchstücke stiess, auch weiss man noch, wo im nahen Walde Lehm geholt wurde). Vater und Grossvater eines jetzt hier lebenden 40jährigen Ad. Schläfli waren in Albligen Schulmeister und der zweitgenannte (geb. 1800, gest. 1871) trug noch den Beinamen «Chachlers», weil dessen Vater und Grossvater die Töpferei betrieben hatten.

Was ich aus den nicht lückenlos vorhandenen Büchern entnehmen konnte, ist dies: «1772 10. Mai †. Peter Schläfli, Änetmoos, der Hafner und alte Chor. R. alt über 70.» Derselbe ist im vorhandenen Taufregister Albligens nicht eingetragen.

Im Burgerrodel der Pfarrgemeinde Albligen: «Rudolf Schläfli, des Hansen, geb. den 9. März 1755, gest. den 1. Sept. 1816. Alt Hafner».

Dem Peter Schläfli scheint die ganze Nachkommenschaft gestorben zu sein, vermutlich — aber nicht feststellbar — war Rudolf ein Bruderssohn. Weiter:

«Johannes Schläfli, Rudolf sel. Sohn, (getauft) 26. Febr. 1786 Hafner.»

Nach zuverlässigen Aussagen scheint die Töpferei bald nach 1830 eingegangen zu sein. Es haben also drei Generationen dieses Gewerbe betrieben, zuletzt ein älterer Bruder des ersten Schulmeisters».

R. Wegeli.